

# Augsburg ist der Geburtsort des olympischen Kanu-Slalom

**Jedes Jahr lockt der Eiskanal tausende Fans des Kanusports sowie die besten Athletinnen und Athleten weltweit in die traditionsreiche Stadt an Lech und Wertach. Und: Seit mehr als 40 Jahren etablieren sich Augsburger Kanuten unter den Top-Fahrern der Welttranglisten.**

**TRENDYone: Was macht den Reiz für so viele Kanuten aus, Augsburg immer wieder zu besuchen?**

☞ **Karl Heinz Englet:** Die Strecke am Eiskanal ist der Klassiker schlechthin für Kanuten aus der ganzen Welt. Wie die „Kandahar“ im Skisport ist der Eiskanal eine Legende im Kanusport. Nur wer einmal im Leben die „Mutter aller Kanuslalomstrecken“ gemeistert

tions- und Wettkampfbüro oder Nationenzelt geschaffen werden bzw. die Infrastruktur modernisiert wird.

**Daraus lässt sich vermuten, dass das Engagement für den Kanusport zwar groß ist, aber weitere Unterstützung, auch seitens der Stadt, notwendig ist. Weshalb sollte denn der Kanusport in Augsburg besonders gefördert werden?**

☞ **Karl Heinz Englet:** Der Kanusport ist die einzige Sportart Augsburgs, die über Jahrzehnte hinweg bis heute konstant für sportliche internationale Erfolge sorgt. Der Ruf von Augsburg als Sportstadt basiert zum Großteil auf unseren Erfolgen. Zur Erinnerung: Die bisher vier Olympiasieger Augsburgs sind Kanusportler. In London 2012 haben Sideris Tasiadis und Hannes Aigner sogar zwei Medaillen für Deutschland ergattert. Unsere Sportler, die zum Großteil unserer eigenen Nachwuchsarbeit entstammen, haben es verdient, dass ihnen in ihrer Heimat die bestmöglichen Voraussetzungen geboten werden. Für die Weltcup-Rennen 2013 haben sich zahlreiche Augsburger erneut für die deutsche Nationalmannschaft qualifiziert. Claudia Bär und Melanie Pfeifer bei den Damen sowie Fabian Dörfler, Hannes Aigner und Sideris Tasiadis stellen den Großteil des DKV-Teams. Auch in den Nachwuchskadern sind viele Augsburger Paddler zu finden. Und am Rande: Die Augsburger Christos Tsakmakis und Stefanie Horn sind beim Weltcup auch dabei – für Griechenland beziehungsweise Italien.

☞ **Horst Woppowa:** Die Fahrer bringen Top-Leistungen und sind mit Begeisterung trotz aller Entbehrungen dabei. Sie trainieren zwei- bis dreimal am Tag und sitzen im Sommer wie im Winter in ihren Booten. Der Erfolg gibt ihnen recht – Kanusport repräsentiert Augsburg nach außen. Bei internationalen Veranstaltungen wird die Stadt explizit vor einem Millionen TV-Publikum erwähnt. Kanu-Slalom ist einer der meist gesehenen Wettkämpfe bei den Olympischen Spielen. Bei den täglichen Live-Übertragungen von London 2012 wurde Augsburg stets als die Talentschmiede schlechthin genannt. Der Kanusport ist für Augsburg eine besondere Möglichkeit im weltweiten Fokus zu stehen. Doch oft hat man das Gefühl, dass der Augsburger Kanusport außerhalb der Stadtgrenzen stärker wahrgenommen wird als innerhalb. Wir würden uns wünschen, dass

die Leistung unserer Sportler auch bei der Augsburger Politik mehr Anerkennung finden würde.

**Was noch macht den Kanusport so wichtig für die Stadt Augsburg?**

☞ **Horst Woppowa:** Auch den wirtschaftlichen Faktor darf man nicht vergessen. Augsburg ist ein beliebter Trainings- und Wettkampfort. Fans aus aller Welt zieht es regelmäßig in die Fuggerstadt. Woanders muss man bis zu 300 Euro pro Stunde für das Nutzen eines künstlichen Pumpsystems bezahlen. Das ist bei uns nicht der Fall und ein großer Vorteil gegenüber anderen Städten und Regionen. Die Sportler, ihre Betreuer und die Fans verbringen hier ihre Freizeit, übernachten vor Ort und besuchen Restaurants und Geschäfte. Bei internationalen Wettkämpfen sind die Hotels Augsburgs ausgebucht.

**Auf welche Events kann man sich in naher Zukunft freuen?**

☞ **Karl Heinz Englet:** In Kürze findet der Kanuslalom-Weltcup am Eiskanal statt. Mehrere hundert Sportler bestreiten am 29. und 30. Juni ihre Wettkämpfe. In den Tagen zuvor sind Trainings- und Qualifikationsläufe, die kostenlos besucht werden können. Gerade für Schulklassen lohnt sich ein Ausflug an den Eiskanal, um hautnah und unkompliziert dem ein oder anderen Olympiastar zu begegnen. Neu sind die Mannschaftsrennen, bei denen drei Boote gleichzeitig fahren. Dank zahlreicher Augsburger Sportler im Nationalteam ist mehr als genügend Lokalkolorit zum Anfeuern geboten. Und wir freuen uns natürlich, dass 2014 im August sogar das Weltcup-Finale in Augsburg stattfinden wird.

**Worauf sind die Augsburger Vereine besonders stolz?**

☞ **Karl Heinz Englet:** Wir sind stolz und froh, dass unser langjähriger Sponsorenpool die konstante Leistungsstärke unseres Vereins und unserer Sportler treu honoriert. Eine Wertschätzung, die wir auch in den Medien permanent erleben. Fernsehübertragungen vom Eiskanal unter anderem in der ARD und auf Eurosport belegen dies eindrucksvoll.

☞ **Horst Woppowa:** Unsere Fans, die bei allen Veranstaltungen für eine hervorragende Stimmung sorgen, sind ein großer Rückhalt für uns und motivieren die Sportler zu immer neuen Höchstleistungen. Besonders erwähnen will ich aber unsere 500 Mitglieder, die sich in ihrer Freizeit stets im Verein engagieren. Ohne sie wäre auch die Durchführung der Weltcup-Veranstaltung nicht möglich.



Am Eiskanal: Horst Woppowa und Karl Heinz Englet.

hat, darf sich als erfahrenen Kanusportler bezeichnen. Eine Wertschätzung, auf die Augsburg stolz sein kann.

☞ **Horst Woppowa:** In Augsburg wurden und werden die bislang meisten internationalen Wettkämpfe weltweit ausgerichtet. In Kürze findet bereits zum 20. Mal ein Weltcup-Rennen im Kanuslalom statt. Im Vorjahr waren es die Europameisterschaften und 2011 die Weltmeisterschaften im Wildwasser Sprint. Sportler und Funktionäre weltweit schätzen die hervorragende Organisation am Lech. Die internationalen Wettkämpfe sorgen für Aufsehen und Medienpräsenz. Doch es wird Jahr für Jahr schwerer, den Zuschlag für diese Wettkämpfe zu erhalten. Immer mehr Länder, mit oft weitaus höherem Budget, konkurrieren mit uns um das Ausrichten der wenigen internationalen Höhepunkte. Um dem ständig steigenden international geforderten Standard gerecht zu werden, ist es wichtig, dass Räume wie für die Presse, Organisa-

